

GEBET ZUM HEILIGEN JAHR 2025

(Fassung Erzdiözese Wien)

Vater im Himmel,
in deinem Sohn Jesus Christus,
der uns zum Bruder geworden ist,
hast du uns den Glauben an dich geschenkt.
Dein Heiliger Geist erfüllt unsere Herzen
mit dem Feuer der Liebe.

Deshalb bitten wir dich:
Wecke du in uns die Hoffnung
für das Kommen deines Reiches.

Deine Gnade helfe uns,
das Evangelium mutig zu verkünden,
im festen Vertrauen, dass dein Wort
die Menschheit zu einer Familie umgestalten
und den ganzen Kosmos durchwirken kann.

Steh uns bei, dass wir voll Vertrauen
einen neuen Himmel und eine neue Erde erwarten,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sind
und für immer deine Herrlichkeit offenbar wird.

Die Gnade dieses Heiligen Jahres
stärke in uns Pilgerinnen und Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach dir und deinen guten
himmlischen Gaben,
und erfülle die ganze Welt mit der Freude
und dem Frieden unseres Erlösers.

Dir, unserem Gott,
sei Lob und Ehre in Ewigkeit.
Amen.

Das Heilige Jahr 2025

Jubiläumsjahr der Geburt Jesu Christi

24. Dezember 2024 - 06. Jänner 2026



**Pfarrverband
Korneuburg-Nord**

Wir Christen bedenken,

dass vor 2025 Jahren der Sohn Gottes ein Menschenkind in unserer Welt und Zeit geworden ist. Die Heilige Schrift sagt dazu: "Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau..."

Jubiläum feiern

ist ein alter biblischer Brauch. Das Wort "Jubiläum" kommt von "Yobel", das heißt "Widderhorn". Mit diesem wurde im Alten Testament jedes 50. Jahr als "Heiliges Jahr" eingeblasen. In diesem Jahr sollte nicht geerntet, sondern von den Vorräten gelebt werden; alte Schulden sollten erlassen und die Sklaven freigelassen werden, und jeder sollte nach Hause zurückkehren dürfen.

Die Kirche bietet für das Jubiläumsjahr auch die besondere Möglichkeit eines sogenannten "Ablasses".

Was ist ein Ablass?

Im Ablass wird die zeitliche Strafe für Sünden erlassen, die hinsichtlich der Schuld schon getilgt sind. Gemeint sind die Folgen und Nachwirkungen der Sünde, unter denen Menschen zu leiden haben.

Er ist zuerst eine Hilfe der Kirche für alle, die sich bemühen, auch die Folgen einer begangenen Untat oder Sünde auszuarbeiten bzw. eventuell auch auszuleiden. Die Beichte ist nur der erste und entscheidende Schritt auf dem Weg zu einer guten Hygiene. Weitere Schritte aber müssen ideelle oder auch praktische "Wiedergutmachung", Buße, Wegräumen von "Scherben"... sein.

Ein Ablass kann für sich selber, fürbittend aber auch für verstorbene Menschen gewonnen werden.

Wie gewinnt man den Jubiläumsablass?

1. durch Umkehr und Beichte
2. durch die Mitfeier der Eucharistie und den Empfang der Kommunion
3. durch Wallfahrt zu einer Jubiläumskirche
4. durch Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters (Glaubensbekenntnis, Vater unser, Mariengebet)

dazu gehört auch:

- verzicht auf überflüssigen Konsum wenigstens einen Tag lang
- persönliche Dienste am Nächsten (z.B. Krankenbesuch) oder eine Geldspende für caritative und soziale Zwecke

Die Jubiläums- oder Ablass-Kirchen

Neben den großen Kirchen in Rom und im Heiligen Land gelten auch andere vom Bischof bestimmte Gotteshäuser, wo man den Ablass gewinnen kann.

Gleichwertig gilt jeder Ort, wo man Kranke, Gefangene, Behinderte, einsame oder alte Menschen besucht, in denen man ja eigentlich Christus begegnet. Menschen, die ihre Wohnung nicht verlassen können, sollen ihre Gebete und Leiden in der Gesinnung der Nächstenliebe vor Gott tragen. Aus diesem Grund haben wir für unseren Pfarrverband die Wallfahrtskirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Karnabrunn gewählt.

Der Jubiläumsablass kann an jedem Tag des Jubiläumsjahres einmal gewonnen werden.

Wir laden Sie im Heiligen Jahr zur Mitfeier unserer Gottesdienste, zum Empfang des Bußsakramentes und zur Gewinnung des Jubiläumsablasses ein.

GR Stanislaw Zawila, Pfarrer